

RS OGH 1971/4/15 1Ob87/71, 1Ob344/71, 6Ob147/73, 6Ob175/74, 5Ob202/75, 4Ob320/77, 1Ob652/77 (1Ob653/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.04.1971

Norm

ABGB §1330 Abs2 BI

ABGB §1330 Abs2 BII

ABGB §1330 Abs2 BIII

Rechtssatz

Der Kläger muss beweisen, dass die verbreiteten Tatsachen, aus denen sein Schaden entstand, unwahr sind; darüber hinaus muss er darstellen, dass es bei durchschnittlicher, jedermann zumutbarer Auffassung erkennbar gewesen sei, dass die verbreitete Mitteilung unwahr sei. Sache des Beklagten ist es dann, zu behaupten, dass ihm dennoch keine grobe Fahrlässigkeit bei Verbreitung der unwahren Tatsachen treffe, und zu beweisen, dass er Anhaltspunkte für die Wahrheit der von ihm verbreiteten Tatsachen hatte.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 87/71

Entscheidungstext OGH 15.04.1971 1 Ob 87/71

Veröff: SZ 44/45 = RZ 1971,121 = ÖBI 1971,104 = JBI 1972,312 (kritisch Ostheim)

- 1 Ob 344/71

Entscheidungstext OGH 19.01.1972 1 Ob 344/71

- 6 Ob 147/73

Entscheidungstext OGH 08.11.1973 6 Ob 147/73

Veröff: SZ 46/114

- 6 Ob 175/74

Entscheidungstext OGH 19.09.1974 6 Ob 175/74

Veröff: EvBl 1975/146 S 296

- 5 Ob 202/75

Entscheidungstext OGH 30.03.1976 5 Ob 202/75

nur: Der Kläger muss beweisen, dass die verbreiteten Tatsachen, aus denen sein Schaden entstand, unwahr sind.

(T1)

- 4 Ob 320/77

Entscheidungstext OGH 14.06.1977 4 Ob 320/77

Beisatz: Der Verletzer kann nur in Anspruch genommen werden, wenn er schuldhaft gehandelt hat (Die Frage, ob grobe Fahrlässigkeit vorliegen muss, wird hier ausdrücklich offengelassen). (T2) Veröff: SZ 50/86 = EvBl 1978/38 S 121 = ÖBI 1978,3 mit Anmerkung von Schönherr

- 1 Ob 652/77

Entscheidungstext OGH 31.08.1977 1 Ob 652/77

nur T1; Beisatz: Allein diese den allgemeinen Schadenersatzgrundsätzen entsprechende Beweislastverteilung entspricht auch wenn sie für den Kläger manchmal zu Härten führen kann, dem Interesse der Aufrechterhaltung der Meinungsfreiheit. (T3) Veröff: SZ 50/111 = EvBl 1978/65 S 182 = ÖBI 1978,34

- 8 Ob 550/77

Entscheidungstext OGH 30.11.1977 8 Ob 550/77

Vgl aber; Beisatz: Die Feststellung dieses Tatbestandes setzt kein grobes Verschulden voraus. Es genügt, dass der Verbreiter unwahrer Behauptungen wissen musste, dass seine Tatsachenbehauptungen unrichtig waren. (T4) Veröff: EvBl 1978/99 S 297 = ÖBI 1978,37

- 1 Ob 708/78

Entscheidungstext OGH 18.10.1978 1 Ob 708/78

Vgl aber; Beis wie T4; Veröff: RZ 1979/69 S 233

- 4 Ob 32/79

Entscheidungstext OGH 08.05.1979 4 Ob 32/79

Beis wie T2; Veröff: ÖBI 1979,134 = ZAS 1982,212

- 7 Ob 759/82

Entscheidungstext OGH 28.10.1982 7 Ob 759/82

nur: Der Kläger muss beweisen, dass die verbreiteten Tatsachen, aus denen sein Schaden entstand, unwahr sind; darüber hinaus muss er darstellen, dass es bei durchschnittlicher, jedermann zumutbarer Auffassung erkennbar gewesen sei, dass die verbreitete Mitteilung unwahr sei. (T5)

- 2 Ob 588/82

Entscheidungstext OGH 01.02.1983 2 Ob 588/82

- 6 Ob 656/83

Entscheidungstext OGH 28.03.1985 6 Ob 656/83

Auch; nur T1; nur: Sache des Beklagten ist es dann, zu behaupten, dass ihm dennoch keine Fahrlässigkeit bei Verbreitung der unwahren Tatsachen treffe. (T6)

- 1 Ob 4/87

Entscheidungstext OGH 26.05.1987 1 Ob 4/87

nur T1; nur T6; Veröff: SZ 60/93 = JBI 1987,724 = MR 1987,131 (Korn)

- 4 Ob 73/88

Entscheidungstext OGH 13.09.1988 4 Ob 73/88

nur T5

- 4 Ob 44/88

Entscheidungstext OGH 13.09.1988 4 Ob 44/88

nur T1; Veröff: MR 1988,158 (Korn) = RdW 1989,24 = RZ 1988/68 S 284

- 4 Ob 541/89

Entscheidungstext OGH 27.06.1989 4 Ob 541/89

- 4 Ob 78/90

Entscheidungstext OGH 24.04.1990 4 Ob 78/90

nur T1; Beisatz: Kein Eingehen auf beachtliche Gegenargumente nötig. (T7)

- 7 Ob 575/90

Entscheidungstext OGH 28.06.1990 7 Ob 575/90

Auch; Beisatz: Dem Geschädigten obliegt der Beweis der objektiven Sorgfaltswidrigkeit, dem Täter der Beweis des Fehlens subjektiver Vorwerfbarkeit, der Beweis von Anhaltspunkten für die Wahrheit. (T8)

- 1 Ob 2/91

Entscheidungstext OGH 10.04.1991 1 Ob 2/91

Auch

- 1 Ob 36/89

Entscheidungstext OGH 10.04.1991 1 Ob 36/89

Veröff: SZ 64/36 = JBI 1991,796 = ÖBI 1991,161

- 8 Ob 589/91

Entscheidungstext OGH 28.01.1993 8 Ob 589/91

Auch

- 4 Ob 52/93

Entscheidungstext OGH 04.05.1993 4 Ob 52/93

nur T1

- 4 Ob 171/93

Entscheidungstext OGH 14.12.1993 4 Ob 171/93

nur T1

- 6 Ob 220/01y

Entscheidungstext OGH 18.10.2001 6 Ob 220/01y

Auch; Beisatz: Den Beklagten, der die Behauptung eines Dritten weitergibt, trifft nicht nur die Beweislast hinsichtlich der wahrheitsgetreuen Wiedergabe der fremden Äußerungen, sondern auch hinsichtlich der Richtigkeit - selbst der in Vermutungsform - geäußerten Vorwürfe, weil unter Verbreiten jede Weitergabe fremder Behauptungen - auch wenn diese nur in Vermutungsform einen Tatverdacht aussprechen - anzusehen ist (so auch schon 6 Ob 2071/96v). (T9)

- 4 Ob 15/02p

Entscheidungstext OGH 13.03.2002 4 Ob 15/02p

Auch; nur T6

- 4 Ob 109/02m

Entscheidungstext OGH 02.07.2002 4 Ob 109/02m

Vgl auch; Beisatz: Ist die Rufschädigung im Sinne des § 1330 Abs 2 ABGB gleichzeitig Ehrenbeleidigung, so trifft die Beweislast für die Wahrheit der beanstandeten Behauptung - ebenso wie nach § 7 Abs 1 UWG - den Beklagten.

(T10)

- 6 Ob 97/06t

Entscheidungstext OGH 24.05.2006 6 Ob 97/06t

Vgl auch; Beisatz: Ebenso ist der Beklagte für alle rechtfertigenden Umstände beweispflichtig. (T11)

- 6 Ob 102/17v

Entscheidungstext OGH 07.07.2017 6 Ob 102/17v

Auch; Beis ähnlich T10

- 6 Ob 25/18x

Entscheidungstext OGH 28.02.2018 6 Ob 25/18x

Vgl auch; nur T1; Beis wie T10

- 6 Ob 101/20a

Entscheidungstext OGH 25.11.2020 6 Ob 101/20a

Vgl; Beis wie T10

- 6 Ob 15/21f

Entscheidungstext OGH 15.03.2021 6 Ob 15/21f

Vgl; Beis wie T10

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0031822

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at